

Ausschreibung

Projekt CDK - Neubau des Departments für Chemie und die Didaktiken der Naturwissenschaften der
Universität zu Köln

LV VEA 06 Stahltüren - Metallbauarbeiten Stahlblechtüren

Inhaltsverzeichnis

	1. Allgemeine Angaben zur Baumaßnahme	2
	2. Allgemeine Angaben zur Bauabwicklung	5
	3. Besondere Angaben zu den Metallbauarbeiten Stahlblechtüren	9
	4. Anlagenverzeichnis	10
01	Stahlblechtüren	12
01.01	Allgemeines	12
01.02	Innentüren, Stahlblech	13
01.03	Sonstiges	20
01.04	Stundenlohnarbeiten	21

Ausschreibung

Projekt CDK - Neubau des Departments für Chemie und die Didaktiken der Naturwissenschaften der Universität zu Köln
LV VEA 06 Stahltüren - Metallbauarbeiten Stahlblechtüren

0. Allgemeine Vorbemerkungen

Alle sich aus den Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis und aus den Besonderen Vertragsbedingungen ergebenden Maßnahmen und damit in Verbindung stehenden Aufwendungen sind vom AN in die Angebotspreise einzukalkulieren.

In den Vorbemerkungen zum LV sind die Hinweise hierarchisch für alle darunter gegliederten Untertitel, Bereiche und Positionen gültig.

Verwendete Abkürzungen: AG: Auftraggeber

AN: Auftragnehmer

BA: Bauabschnitt

BE: Baustelleneinrichtung

GF: Grundfläche

StEB: Stadtentwässerungsbetriebe Köln UK: Unterkante

OK: Oberkante

STB: Stahlbeton

OKFB: Oberkante Fertigfußboden

OKRD: Oberkante Rohdecke

Mt: Monat

d: Tag

h: Stunde

0.1. Angaben zur Baustelle

0.1.1 Allgemeine Baubeschreibung

Im Rahmen der Masterplanung strebt die Universität zu Köln an, alle Institute der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät räumlich auf einem Campus zusammenzuführen, der im Osten von der Bahnstraße, im Westen von der Universitätsstraße sowie im Süden und Norden von Luxemburger und Zülpicher Straße begrenzt wird. Die Institute des Departments für Chemie und der Fachgruppe der Didaktiken der Mathematik und der Naturwissenschaften sollen in das zu errichtenden Gebäude zusammengeführt werden.

Im Zuge der Neuordnung der Hochschulgebäude wurde sich für einen Neubau als Ersatz für die Institutsflächen entschieden und wird nach Gesamtfertigstellung aus drei miteinander verbundenen Gebäudeteilen (Ring) bestehen. Der Institutsneubau wird zur Aufrechterhaltung des laufenden Betriebs in zwei Bauabschnitten errichtet. Im ersten Bauabschnitt wird Ring 1 und Ring 2 errichtet und über einen Verbinder an den Bestand angeschlossen (1. BA = aktuelles Bauvorhaben). Nach Fertigstellung der beiden Ringe können die Institute den Bestandsbau räumen und ihre neuen Räumlichkeiten beziehen. Danach werden die beiden abzureißenden Bauteile des Bestandsgebäudes (Fingerbauten) zurückgebaut und mit dem 2. Bauabschnitt begonnen (nicht Bestandteil dieses LVs). Dieser beinhaltet die Errichtung des dritten Gebäudeteils (Ring 3), des Campusplatzes mit Freitreppe, der darunter liegenden Umfahrt, Anlieferung und Rampe. Ebenfalls wird die Außenraumgestaltung gesamtheitlich fertiggestellt und Vorbereitungen zur Sanierung des zu erhaltenen Bestandes getroffen.

0.1.2 Lage der Baustelle

Als innerstädtische Campusuniversität ist die Hochschule eingebettet in ein dichtes städtebauliches Umfeld. Das Grundstück bildet den südlichen Abschluss des Campusareals. Zwischen dem Grüngürtel, der Universitätsstraße und der Luxemburger Straße, ca. drei Kilometer vom Stadtkern entfernt befindet sich das etwa 25.000qm große Grundstück für das zu errichtende Universitätsgebäude.

Erschlossen wird das Grundstück über die Greinstraße, welche aktuell sowohl von der Luxemburger-, als auch von der Universitätsstraße zugänglich ist. In der Bauzeit wird der westliche und mittige Abschnitt der Greinstraße Bestandteil des Baufeldes. Es bleibt lediglich der östliche Straßenteil, auch Zufahrt für Nachbargrundstücke.

Adresse der Baustelle: Greinstraße 6, 50939 Köln

Bau-Zufahrten über:

1. nördliche BE = BE Erdbau und Baugrubenzufahrt über Luxemburger Straße, Baustellenzufahrt (Baugrube nördlich

Fortsetzung auf nächster Seite

Projekt CDK - Neubau des Departments für Chemie und die Didaktiken der Naturwissenschaften der Universität zu Köln

LV VEA 06 Stahltüren - Metallbauarbeiten Stahlblechtüren

Fortsetzung von vorheriger Seite

StEB-Kanal),

2. südliche BE über Universitätsstraße (Baugrube südlich StEB-Kanal, alte Parkplatzfläche),

Bau-Ausfahrt über:

1. nördliche BE = BE Erdbau über Luxemburger Straße

2. südöstliche BE über Universitätsstraße

3. Baugrubenausfahrt über Enrique-Schmidt-Cuadra-Weg auf Universitätsstraße

Siehe auch Anlage BE-Plan.

Sämtliche Erschließungswege, Aufstellflächen etc., die nicht durch den AG zur Verfügung gestellt worden sind, sind durch den AN selbst herzustellen und nach Abschluss der eigenen Arbeiten zurückzubauen.

0.1.3 Konstruktion

Gegenstand des aktuellen Bauvorhabens (Teil1) sind zwei versetzt zu einander angeordnete und miteinander verbundene Gebäudeteile, Ring 1 und Ring 2. Beide Gebäudeteile werden bautechnisch und gestalterisch gleichartig behandelt. Das Gebäude wird als Stahlbetonskelettbau mit vorgehängter Aluminiumkassettensassade, Stahlbetondecken auf Stahlbetonunterzügen, Stahlbetonstützen und aussteifenden Stahlbetonwänden und -kernen erstellt.

Das oberirdische Sockelgeschoss erhält eine Stahlbetonfertigteile-Vorhangfassade. Das Erdgeschoss erhält umlaufend eine geschosshohe Pfosten-Riegelfassade. Die darüberliegenden 3 Obergeschosse bilden mit ihrer gleichartigen Aluminiumblech-Vorhangfassade eine formale Einheit. Beide Ringe nehmen verteilt über alle Geschosse Labore, Seminarräume und Büroräume auf. Auf dem Dach befindet sich ein Technikgeschoss als zurückversetztes Staffelgeschoss. Dieses wird als thermische Hülle in Form einer Stahlkassetten-Leichtbaukonstruktion ausgeführt und nimmt im Wesentlichen die Lüftungsgeräte und Installation auf.

Der Ring 1 besteht aus einem Baukörper von ca. 70 m x 65 m mit einem Innenhof, entlang der Luxemburger Str.. Dieser wird im Norden über einen eingeschossigen Verbindungsbau im EG an das bestehende Hörsaalgebäude angeschlossen.

Der Gebäudeteil Ring 2 in den Gesamtabmessungen von ca. 65 x 50m ist zum Ring 1 südwestlich versetzt angeordnet.

Der Ring 2 und beinhaltet zwei Hauptfoyers (östlich zur Greinstr. sowie nach Norden zum neuen Campusplatz und erhält ein zentrales überdachtes Atrium.

An der Nordwestecke Ring 2 wird nach Fertigstellung der Ringe 1 und 2 sowie Rückbau der Bestands-Fingerbauten ein weiterer Ring 3 in vergleichbarer Dimension anschließen. Die Anschlussbereiche an den späteren Ring 3 werden entsprechend vorbereitet und temporär verschlossen und mit einer Interimsfassadenbekleidung versehen.

0.1.4 Bodenverhältnisse / Gründung

Beide Gebäudeteile sind teilunterkellert. In der Gründungstiefe des eingerückten Mediengeschosses steht ausreichend tragfähiger Boden an. Maßnahmen zur Baugrundverbesserung sind neben einer Nachverdichtung der Sohle laut Bodengutachten der Einbau von Bodenersatzpolstern. In nicht unterkellerten Bereichen des Sockelgeschosses wird auf Bodenplatten, Streifen- und Einzelfundamenten gegründet. Die höherliegenden Gründungshorizonte werden mit Verfüllmaterial aufgebaut. Die Abdichtung des Kellergeschosses erfolgt durch die Ausbildung einer WU-Konstruktion. Alle erdberührten Außenwände erhalten zusätzlich eine bituminöse Abdichtung als Dickbeschichtung gegen nicht drückendes Wasser. Die höher liegenden, nicht unterkellerten Bodenplatten erhalten eine oberseitige bituminöse Bahnenabdichtung.

Der Bemessungsgrundwasserstand ist mit 42m üNN angegeben und liegt damit ca. 3.00 m unterhalb der Gründungssohle. In diesem Bereich sind vor allem tragfähige Kiese und Sande anzutreffen.

0.1.5 Gebäude - Längen und Höhenbezüge

Alle Maßangaben sind ca.-Werte.

Allgemein

OK Gelände: +50,72 üNNH

UK Untergeschoss: 45,24 üNNH

UK Sockelgeschoss: 50,34 üNNH

OK FB-EG: 55,24 üNNH (+4,52 uGel) -> Projektnull: 0,00m OK Attika: 74,24 üNNH

OK Traufe Technikaufbau: 77,69 üNNH

Geschosshohen: 4,48m

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Projekt CDK - Neubau des Departments für Chemie und die Didaktiken der Naturwissenschaften der Universität zu Köln

LV VEA 06 Stahltüren - Metallbauarbeiten Stahlblechtüren

Fortsetzung von vorheriger Seite

OK Gelände Straße: 51,70 üNNH
OK Rampenfuß Nord: 50,76 üNNH
GF 1.BA: 10.552 m²
Längenausdehnung:
Ring01: 70x65m, Ring02: 65x50m

0.1.6 Nachweise

Für alle zum Einbau im Bauvorhaben vorgesehenen Materialien z.B. Boden, RC-Baustoffe ist grundsätzlich die Umweltverträglichkeit nachzuweisen. Dazu ist eine aktuelle chemische Analytik geltenden Vorschriften vorzulegen, die von einem akkreditierten Labor erstellt wurde. Für sämtliche zum Einbau vorgesehenen Erdstoffe sind vor dem Einbau entsprechende Prüfzeugnisse mit Eignungsnachweis bei der Bauüberwachung vorzulegen. Bei Anlieferung von Bodenmaterial aus Fremdlieferung sind vor der Lieferung auf die Baustelle entsprechende Prüfzeugnisse mit Eignungsnachweis bei der Bauüberwachung vorzulegen. Herkunft, Einbaufähigkeit und Schadstoffgehalte sind nachzuweisen.

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Projekt CDK - Neubau des Departments für Chemie und die Didaktiken der Naturwissenschaften der Universität zu Köln

LV VEA 06 Stahltüren - Metallbauarbeiten Stahlblechtüren

Fortsetzung von vorheriger Seite

2. Allgemeine Angaben zur Bauabwicklung

2.1 Baustelle und Vorleistungsprüfungen

Der AN hat ein Vorleistungsprüfung vorzunehmen und sich vor Arbeitsausführung über die genaue Lage von Hindernissen bzw. möglichen Kollisionen, wie Leitungen, Kabel, Kanäle, Toleranzabweichungen und fehlenden Vorleistungen von Vorgewerken u. dgl. zu informieren. Notwendige Maßnahmen sind rechtzeitig vom AN zu beantragen. Baustellen- und endgültige Anschlüsse müssen grundsätzlich zugänglich bleiben und geschützt werden. Im Zweifel ist vom AN den AG ein Hinweis zu geben, erforderlichenfalls ist eine Festlegung zu treffen.

Es ist vor Einrichten der Baustelle ein Baustelleneinrichtungsplan zu erstellen. Dieser ist mit dem AN Baulogistik abzustimmen und der der Objektüberwachung des AG zur Genehmigung vorzulegen.

2.2 Baustelleneinrichtung

Die Baustelleneinrichtung, die für die Erbringung der vertraglich geschuldeten Leistung erforderlich ist, ist in die Einheitspreise einzukalkulieren und wird nicht in gesonderten Positionen vergütet. Hierzu zählen insbesondere auch die Aufwendungen für die nachstehenden Vorgaben aus dem Baulogistikhandbuch (mit Ausnahme Pkt. Anmietung von Büro- und Unterkunftscontainern).

Die Vorgaben und Rahmenbedingungen aus den der Ausschreibung beiliegenden BE Phasenplänen sowie dem Baulogistikhandbuch sind zu beachten. Die Leistung des AN umfasst u.a. Folgendes:

- Container für Material, Magazin, aufzustellen auf den durch die Baulogistik ausgewiesenen Flächen.
- Ver- und Entsorgung der Container mit allen Medien ab den vom AG bereitgestellten Übergabepunkten.
- herrichten und räumen der Stellflächen für eigene Container sowie für Lagerflächen durch Einbau und Rückbau von Schottertragschichten. HINWEIS: für die Container steht der Parkplatz der Universität zur Verfügung, die Position der Container ist mit der Baustellenlogistik abzustimmen
- einrichten, räumen, betreiben, vorhalten aller benötigten Hebezeuge einschl. Mobilkränen,
- einrichten, räumen, betreiben, vorhalten aller benötigten Geräte
- umsetzen der Baustelleneinrichtung entsprechend den verschiedenen Bauphasen (Anlagen)
- aufbauen, vorhalten, abbauen von Gerüsten
- Vermessungsleistungen über die vom AG bereitgestellte Absteckung der Gebäudehauptachsen und Höhenfestpunkte, die Vermessungsleistungen sind zu dokumentieren und der Bauüberwachung des AG zur Prüfung zur Verfügung zu stellen.
- Mit den Preisen ist die laufende Reinigung der Transportwege für die Baufahrzeuge abgegolten, soweit die Verschmutzung durch Arbeiten des Auftragnehmers verursacht wurden.

2.3 Baustelleneinrichtungsplan

Vor Beginn der Arbeiten ist vom AN ein Baustelleneinrichtungsplan (BE-Plan) zu erstellen für seine eigene Baustelleneinrichtung.

Der BE-Plan ist anzufertigen mit allen relevanten Angaben, welche Flächen auf dem Baufeld genutzt werden wie Mobilkranstandorte (mit Kranhöhe und Schwenkbereich), Flächen für Magazincontainer, für Zwischenlagerung von Material, Abfallcontainer etc.; (Mannschafts- und Bürocontainer sind beim Baulogistiker anzumieten, sep. Pos.). Der BE-Plan ist mit dem Baulogistiker und dem Rohbauer und Gerüstbauer auf der Baustelle abzustimmen und zu koordinieren. Dies betrifft ebenso die Erstellung und Anpassung/Fortschreibung unter Berücksichtigung der verschiedenen Leistungsabschnitte und des entsprechend fortgeschriebenen Baulogistikphasenplans.

Grundlage für die zu erstellende Baustelleneinrichtungsplanung sind die übergebenen bzw. zum Leistungsbeginn fortgeschriebenen Bauphasenplänen der Baulogistik.

Der BE-Plan ist 14 Tage nach Leistungsbeginn einzureichen, fortgeschriebene BE-Pläne mit 14 Kalendertagen Vorlauf, zur Prüfung, Abstimmung und Freigabe durch den AG, digital als Datei.

2.4 Baulogistik und Abfallmanagement

Mit Beginn der Rohbauarbeiten wird ein Baulogistiker auf der Baustelle aktiv und wird neben dem Zutritts-, Anlieferungs-,

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Projekt CDK - Neubau des Departments für Chemie und die Didaktiken der Naturwissenschaften der Universität zu Köln

LV VEA 06 Stahltüren - Metallbauarbeiten Stahlblechtüren

Fortsetzung von vorheriger Seite

Parkraum- und Lagerflächenmanagement übernehmen.

Die genauen Abläufe und Kostenverteilung regelt das Baulogistikhandbuch.

Für die Versorgungslogistik des AN ist die Erschwerung im Bereich des Entladebereichs der Bauaufzüge/Bauteilöffnungen in den Etagen gemäß Baulogistikhandbuch zu beachten.

Das zentrale Abfallmanagement durch die Baulogistik übernommen. Die Einzelheiten der Schnittstellen bezüglich Abfallentsorgung zwischen AN und der Baulogistik sind dem Baulogistikhandbuch nebst Anlagen zu entnehmen. Diesem Regime ist sich durch den AN einzuordnen.

2.5 Anmietung von Büro- und Unterkunftscontainern

Bedingt durch die nur in begrenztem Umfang auf dem Baufeld zur Verfügung stehenden Flächen hat der Auftraggeber entschieden, dass Auftragnehmer keine eigenen Baustellencontainer auf dem Baufeld aufstellen dürfen. Einzige Ausnahme bildet die Aufstellung von Magazin- bzw. Werkstattcontainern, welche auf durch die Baulogistik zugewiesenen Flächen gestellt werden dürfen. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, benötigte Baustellencontainer für Büros und Tagesunterkünfte einschließlich zugehöriger sanitärer Anlagen für die benötigte Dauer bei der Baulogistik anzumieten. Detaillierte Modalitäten und Mietpreise siehe Baulogistikhandbuch. Die Aufwendungen für die Anmietung von Büro- und Unterkunftscontainern werden in einer separaten Position abgerechnet.

2.6 Umlagen

Baustrom, Bauwasser, Toiletten und Sanitätsraum, zentrales Abfallmanagement (gemäß Baulogistikhandbuch) sowie Zugangskontrolle / Baustellenbewachung (Kameras) werden bauseits zur Verfügung gestellt. Parkplätze müssen bei Bedarf angemietet werden (gem. Baulogistikhandbuch)

2.7 Bauüberwachung

Die Bauüberwachung des AG ist beauftragt, fortlaufend die vom AN erbrachte Leistung auf Erfüllung der vertraglich vereinbarten technischen und damit verbundenen organisatorischen Anforderungen (Güteprüfung / Leistungsfeststellung) zu prüfen. Der AN hat anstehende Güteprüfungen oder Leistungsfeststellungen rechtzeitig bei der Bauüberwachung bzw. dem benannten Fachplaner oder Labor anzumelden / mit diesem abzustimmen, Nachweise wie bauaufsichtliche Zulassungen sind rechtzeitig vor Einbau einzureichen.

2.8 Baubesprechungen

Sofern nicht vom AG bzw. seiner Bauüberwachung anders bestimmt, findet i.d.R. einmal wöchentlich eine Baubesprechung mit den am Bau Beteiligten statt. Der AN ist verbindlich verpflichtet, an den Baubesprechungen mit einem ausreichend bevollmächtigten und weisungsbefugten Mitarbeiter teilzunehmen.

2.9 Verbindliche Anwendung der Lean Construction Methodik für die Planung des Bauablaufs unter Mitwirkung des AN (10. BVB)

Die Mitwirkung bei der LEAN-Taktplanung und die Teilnahme an allen LEAN-Besprechungen gilt verpflichtend ab Vertragsbeginn gemäß den besonderen Vertragsbedingungen. Leanterminbesprechungen finden im Zusammenhang mit den wöchentlichen Baubesprechungen statt. Weitere Informationen sind den BVBs Lean und dem Infoblatt Lean zu entnehmen.

2.10 Lärmschutz

Es dürfen nur Geräte eingesetzt werden, die den neuesten technischen und gesetzlichen Vorschriften und den Auflagen hinsichtlich zulässiger Immissionswerte im Stadtbereich genügen und in der Lage sind, die gestellten Aufgaben zu erfüllen.

Ausnahmen, die technologisch bedingt sein müssen, sind bei der unteren Immissionsschutzbehörde der Stadtverwaltung Köln min. 1 Woche vorher anzuzeigen.

2.11 Arbeitsschutz

Vom AG ist ein SiGeKo bestellt. Der AN hat auf Anforderung des SiGeKo eine Gefährdungsbeurteilung der von ihm zu erbringenden Leistungen vor Beginn der Arbeiten einzureichen und einen Ersthelfer zu benennen. Der AN hat seine auf der Baustelle tätigen Mitarbeiter in der Baustellenordnung zu unterweisen und dies zu dokumentieren.

Fortsetzung auf nächster Seite

Projekt CDK - Neubau des Departments für Chemie und die Didaktiken der Naturwissenschaften der Universität zu Köln

LV VEA 06 Stahltüren - Metallbauarbeiten Stahlblechtüren

Fortsetzung von vorheriger Seite

2.12 Fachbauleitung

Die Fachbauleitung gemäß Landesbauordnung übernimmt der AN. Während der Arbeiten des AN auf der Baustelle muss ständig eine fachlich qualifizierte, deutschsprechende Aufsichtsperson des AN anwesend sein.

2.13 Materialtransport

Aufgrund des beengten innerstädtischen Baufeldes sind die Möglichkeiten zur Lagerung von Material stark begrenzt. Grundsätzlich ist der Materialfluss so zu organisieren, dass geliefertes Material an den Einbauort zu verbringen ist und unmittelbar zu verbauen ist. Zwischenlagern von Material ist nur nach Abstimmung mit der Baulogistik auf den ausgewiesenen Lagerflächen zulässig.

Vom Baulogistiker werden 3 Bauaufzüge an den Außenfassaden für den Materialtransport zur Verfügung gestellt und betrieben. Das Material wird vom Bauaufzug bis zur Geschossebene befördert. Die Übergabe erfolgt an der massiven Fensterbrüstung. Für die weitere Verbringung des Materials in den Geschossen ist der AN selbst verantwortlich. Für die Übernahme an der Fensterbrüstung H. ca. 1,10m an den Haltestellen der Bauaufzüge Nord und Süd muss zur Überwindung des Höhenversatzes ein geeignetes Hebezeug durch den AN eingeplant werden. Die Haltestellen der Bauaufzüge West haben keinen Höhenversatz.

2.14 Zugangs- und Zufahrtskontrolle

Mit Ausführungsbeginn AN Rohbau wird durch den Baulogistiker eine Zugangskontrolle für das Baufeld eingerichtet. Alle tätigen Gewerke sind dazu verpflichtet, sich an die damit verbundenen Regeln / Auflagen gem. Baulogistikhandbuch zu halten.

2.15 Rechnungslegung, Aufmaße

Die Rechnungslegung hat in Höhe des Wertes der nachgewiesenen vertragsgemäßen Leistungen zu erfolgen. Die Aufmaße sind positionsweise zu führen, der Zuwachs je Rechnung ist separat auszuweisen. Den Aufmaßen sind Aufmaßpläne beizufügen mit allen der Abrechnung zugrundeliegenden Maßen sowie allen zur Prüfung erforderlichen Nachweisen.

Auf Grundlage des Aufmaßes ist eine Mengenermittlung zu erstellen. Die Sortierung gemäß LV ist zwingend einzuhalten. Die Übergabe der Mengenermittlung hat zusätzlich digital als GAEB-Datei zu erfolgen. Eventuelle Nachtragsvereinbarungen sind in eigenen Titeln zu führen, die Sortierung innerhalb des LV hat zwingend in Abstimmung mit der Bauüberwachung des AG zu erfolgen, um den Datenaustausch über die GAEB-Datei zu gewährleisten.

Die Rechnungslegung hat kumulativ zu erfolgen, die Aufmaße jedoch ausdrücklich nicht. Es sind der jeweiligen Abschlagsrechnung nur die zugehörigen Aufmaße, die mit dieser Rechnung erbrachten Leistungen beizulegen, und nicht die Aufmaße für alle erbrachten Leistungen.

Nachtragsangebote für geänderte, zusätzliche Leistungen und/oder Mengenänderungen sind grundsätzlich mit prüffähiger Kalkulation und Kalkulationsnachweisen einzureichen.

2.16 Termin- und Kapazitätsplanung

Der AN hat einen Baufristenplan über seine vertraglich geschuldeten Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen, der erforderlichen Kapazitäten nachgewiesen und überwacht werden kann.

Bei der Kapazitätsplanung hat der AN zu beachten, dass Bauteil 1 und Bauteil 2 zeitgleich errichtet werden. Außerdem ist im Rahmen des Inbetriebnahme Prozesses ein Probetrieb geplant.

Die Vorlaufzeiten für die Erstellung und Prüfung der W+M Pläne und Revisionsunterlagen sind bei der Arbeitsvorbereitung des AN zu berücksichtigen.

Als Grundlage für die Gemeinsame Terminplanung wurde ein Gesamtbauablaufplan unter Anwendung der Lean Construction-Methodik erstellt. Dieser wird gemeinsam mit dem AN sowie den weiteren am Bau beteiligten Gewerken und der Objektüberwachung fortgeschrieben und ist dann verbindlich vom AN umzusetzen. Der AN hat an der Terminplanerstellung- und wöchentlichen Fortschreibung entspr. mitzuwirken. Die wöchentliche Fortschreibung erfolgt mittels vom AG gestellten digitalen Tool. (vgl. BVB).

Die Vorlaufzeiten für die Erstellung und angemessene Prüfzeiten der W+M Pläne und Revisions- unterlagen sind bei der Arbeitsvorbereitung des AN zu berücksichtigen.

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Projekt CDK - Neubau des Departments für Chemie und die Didaktiken der Naturwissenschaften der Universität zu Köln

LV VEA 06 Stahltüren - Metallbauarbeiten Stahlblechtüren

Fortsetzung von vorheriger Seite

2.17 Bautagebuch

Der AN hat für die auf der Baustelle tätigen Zeiten ein Bautagebuch zu führen, das wöchentlich der Bauüberwachung des AG vorzulegen ist. Es ist digital zu führen und auf den PPM-Server hochzuladen.

2.18 Dokumentation

Der AN hat eine vollständige Dokumentation über seine erbrachten Leistungen anzufertigen. Die Dokumentation muss die abschließenden zur Fertigung freigegebenen Werkstattzeichnungen enthalten, bauaufsichtliche Zulassungen der eingebauten Bauprodukte, Datenblätter, Pflegehinweise etc. Die Dokumentation ist einfach in Papier in Ordnern sowie digital auf dem Projektserver in einer vom AG vorgegebenen Ordnerstruktur sowie digital und auf dem Projektserver einzureichen. Für die Revisionsunterlagen ist eine Prüfzeit von 6 Wochen vor Abnahme einzukalkulieren. Die Anfertigung der Dokumentation wird nicht gesondert vergütet, sie ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

2.19 Einweisungen

Vor der VOB-Abnahme sind Einweisungen des Betreiberpersonals durch den AN vorzunehmen. Dazu ist durch den AN eine vorgezogene Dokumentation zu erstellen und dem AG rechtzeitig (mind. 4 Kalenderwochen) vor jedem Einweisungstermin zur Verfügung zu stellen.

2.20 Projektserver

Für den Austausch von Ausführungsunterlagen wie Pläne, Zeichnungen, Statik wird ein Projektserver eingerichtet (digitaler Projektraum PPM gem. BVB). Die Nutzung ist verbindlich vorgeschrieben, der AN muss den Projektserver eigenverantwortlich und regelmäßig auf aktuelle Unterlagen hin überprüfen. Eigene Pläne und Dokumente des AN sind auf dem Server nach der vorgegebenen Ablagestruktur und den vorgegebenen Dateibezeichnungskonventionen abzulegen.

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Projekt CDK - Neubau des Departments für Chemie und die Didaktiken der Naturwissenschaften der Universität zu Köln

LV VEA 06 Stahltüren - Metallbauarbeiten Stahlblechtüren

Fortsetzung von vorheriger Seite

3. Besondere Angaben zu den ausgeschriebenen Metallbauarbeiten Stahlblechtüren

Rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten hat der AN alle erforderlichen Nachweise vorzulegen zur Prüfung durch den AG, wie bauaufsichtliche Zulassungen, bauphysikalische Nachweise, Brandschutznachweise, Datenblätter,

3.1 Inhalt der Ausschreibung

Gegenstand der Ausschreibung sind Stahlblechtüren im Technikbereich Mediengeschoss MG und Technikgeschoss TG.

3.2 Allgemeine Ausführungshinweise

Vom AN sind alle für die Prüfung durch den AG notwendigen Nachweise bereitzustellen, insbesondere bauaufsichtliche Zulassungen, bauphysikalische Nachweise und Produktdatenblätter.

3.3 Koordinierungspflichten

Die Koordinierung aller beauftragten Leistungen inkl. Nachunternehmerleistungen gem. LV liegt in der Verantwortlichkeit des AN, insbes. die Abstimmungen zum technologischen und terminlichen Ablauf für die Leistungen und Herstellung der Übergänge/ Schnittstellen.

3.4 Hinweise zum Bauablauf

Die Ausführung der Leistungen in den unterschiedlichen Geschossen und Bauteilen erfolgt nach Bauablaufplan und/oder Festlegungen der örtlichen Bauüberwachung sowie gem. Lean-Methodik.

3.5 Übergabe von Planunterlagen

Zum Baubeginn erhält der AN die Ausführungspläne und die Türliste des Architekten als Grundlage für seine eigene zu erstellende Werkplanung über den Projektserver.

Fortschreibungen werden über den Projektserver PPM ausgetauscht.

3.6 Gerüste

Alle zur Leistungserbringung erforderlichen Gerüste sind durch den AN zu erbringen. Die Arbeitshöhen sind in den jeweiligen Positionen angegeben und daraus die erforderlichen Gerüstleistungen ersichtlich. Alle Gerüstleistungen für Aufbau, Umsetzen, Abbau, Vorhalten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

3.7 Absturzsicherung

Alle zur Leistungserbringung erforderlichen Absturzsicherungen sind durch den AN zu erbringen, die Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

3.8 Hebezeuge

Für den Transport von Materialien in die einzelnen Etagen (vom SG bis zum TG; kein Bauaufzug zum MG vorhanden) werden Bauaufzüge (3 Standorte, 2x BT 1 und 1 x BT 2) durch den AG bereitgestellt, die reserviert werden können. Die Bereitstellung erfolgt durch die Baulogistik im Namen des AG und ist über die Umlagekosten des AN gedeckt. Weiteres s. Baulogistikhandbuch. Materialtransport ins Mediengeschoss ist einzukalkulieren.

Alle sonstigen zur Leistungserbringung erforderlichen Hebezeuge sind durch den AN zu erbringen. Die Kosten hierfür sind entspr. der in den LV-Pos. angegebenen Einbauhöhen einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

3.9 Abfuhr / Abfälle

Auf die Beachtung und Einhaltung u.a. des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG), des Kreislaufwirtschaftsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeskreislaufwirtschaftsgesetz -LKrWG), des Abfallgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen

(Landesabfallgesetz - LAbfG -), der Ersatzbaustoffverordnung (ErsatzbaustoffV), der Deponieverordnung (DepV) und der Transportgenehmigungsverordnung (TgV) wird hingewiesen.

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Projekt CDK - Neubau des Departments für Chemie und die Didaktiken der Naturwissenschaften der
Universität zu Köln

LV VEA 06 Stahltüren - Metallbauarbeiten Stahlblechtüren

Fortsetzung von vorheriger Seite

4. Anlagenverzeichnis

Anlagen gemäß Plan- und Dokumentenliste

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Projekt CDK - Neubau des Departments für Chemie und die Didaktiken der Naturwissenschaften der
Universität zu Köln

LV VEA 06 Stahltüren - Metallbauarbeiten Stahlblechtüren

Fortsetzung von vorheriger Seite

Ausschreibung

Projekt CDK - Neubau des Departments für Chemie und die Didaktiken der Naturwissenschaften der Universität zu Köln

LV VEA 06 Stahltüren - Metallbauarbeiten Stahlblechtüren

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
01	Stahlblechtüren			
01.01	Allgemeines			
01.01.0010	Werkstatt- und Montageplanung Werkstatt- und Montageplanung für die ausgeschriebenen Arbeiten zur Prüfung und Freigabe durch den Architekten sowie die Fachplaner des AG, mit Darstellung der anschließenden Bauteile wie Decken, Stützen und Wände, einschl. aufnehmen der Maße vor Ort als Grundlage für die Werkstatt- und Montageplanung, mit allen erforderlichen statischen Nachweisen, mit allen erforderlichen bauphysikalischen Nachweisen, vorzulegen digital als pdf- und dwg-/dxf-Dateien. Prüfanmerkungen sind einzuarbeiten und nach Bedarf erneut zur Prüfung und Freigabe einzureichen. Der Dokumentation sind die finalen Unterlagen beizulegen, die der tatsächlichen Ausführung vor Ort entsprechen müssen. Der AN erhält als Grundlage die Ausführungsplanung des Architekten. Die vom AN zu erstellenden Unterlagen sind nach abgestimmtem Terminplan einzureichen unter Berücksichtigung eines Prüfzeitraumes von min. 3 Wochen und eines Zeitraumes für die eigene Logistik für Fertigung und Montage.	1,000 psch		.....
01.01.0020	Bemusterung Handmuster Bemusterung aller sichtbaren Bauteile mit Einreichen der Werkstatt- und Montageplanung als Handmuster zur Prüfung und Freigabe durch den AG wie folgt: - Beschläge - Dichtstoffe	1,000 psch		.....
01.01.0030	Anmietung von Büro- und Unterkunftscontainern Der Auftragnehmer ist verpflichtet, benötigte Baustellencontainer für Büros und Tagesunterkünfte für die benötigte Dauer bei der Baulogistik anzumieten. Detaillierte Modalitäten und Mietpreise siehe Baulogistikhandbuch. (vgl. Allgemeine Angaben zur Bauabwicklung) In dieser Position sind die Aufwendungen für die Anmietung von Büro- und Unterkunftscontainern in der selbst gewählten, benötigten Anzahl und über den gesamten Zeitraum der vertraglich vereinbarten Leistungserbringung zu kalkulieren.	1,000 psch		.....
01.01.0040	Verlängerung Anmietung von Büro- und Unterkunftscontainern Verlängerung Anmietung von Büro- und Unterkunftscontainern über den vertraglich vereinbarten Leistungszeitraum hinaus, sofern die Verlängerung nicht durch den AN zu vertreten ist	1,000 StMt	.....	.....
Summe 01.01 Allgemeines				.....

Ausschreibung

Projekt CDK - Neubau des Departments für Chemie und die Didaktiken der Naturwissenschaften der Universität zu Köln

LV VEA 06 Stahltüren - Metallbauarbeiten Stahlblechtüren

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €	
01.02	Innentüren, Stahlblech AUSFÜHRUNGSBESCHREIBUNG STAHLBLECHTÜR 1. TÜRELEMENTE TYP 1.1 Stahlblechtür Dünnfalz EI2 30-SaC5/S200C5, Eckzarge Stahlblech-Feuerschutztür aus Zarge und Türblatt, mit Brandschutzfunktion EI2 30-SaC5 oder EI2 30-S200C5 nach DIN EN 13501-2, DIN EN 1634-1, Rauchschutz gemäß Positionsbeschreibung, mit bauaufsichtlicher Zulassung, mit 3-seitigem Dichtungsprofil, 1- und 2-flügelig gemäß Positionsbeschreibung, DIN links/rechts entsprechend Plänen, Türblatt mit Dünnfalz, ca. 65 mm dick, als Verbundwerkstoff mit Decklagen aus verzinktem Stahlblech 1 - 1,5 mm dick entsprechend Zulassung, Stahlsicherungsbolzen im Falzbereich gemäß zulassungstechnischer Anforderung, Zarge als Eckzarge aus verzinktem Stahlblech 1,5 - 2 mm dick, Zargenspiegel ca. 45/50mm, entsprechend Zulassung, Aufnahmeelemente für Bänder mörteldicht, Einbau entsprechend Zulassung, einschl. Hinterfüllung entsprechend Zulassung mit Steinwolle und/oder Mörtel, Montage mit Dübeln in die Leibung, verdeckte Befestigung im Falzbereich mit Laschen zum Einhalten des minimalen Bohrabstandes von 50 mm bis Vorderkante Wand, ohne Bodeneinstand, Oberfläche: alle sichtbaren Oberflächen der Türen mit Grundierung für spätere Lackierung durch AN Malerarbeiten TYP 1.2 Stahlblechtür Dünnfalz EI2 30-S200C5, Blockzarge Stahlblech-Feuerschutztür wie unter Pkt. 1.1 beschrieben, jedoch Ausführung Zarge als Blockzarge, mit einseitig verbreitertem Zargenspiegel für beidseitig gleiches Zargenaußenmaß, Spiegelbreite 75/100 mm 2. BESCHLÄGE / SCHLOSS Soweit nicht anders beschrieben sind alle Türen mit folgenden Beschlägen und Schloss herzustellen: 2.1 Drücker Türdrücker, Knauf, Fenstergriffe aus einer Produktfamilie, Türdrücker in U-Form, Handhabe im Querschnitt annähernd rechteckig, leicht konisch verlaufend, mit flacher Ansicht und leicht gewölbter Innenseite, Maße: Länge Handhabe 130-135 mm, Griffhals 51-54 mm, Return 40 mm, abgerundete Übergänge Knauf Kugelform, feststehend, Langschild oval, korbogenförmig, unsichtbar befestigt, aus Edelstahl, Werkstoff 1.4301, Oberfläche fein matt gebürstet, Benutzungskategorie 4, Dauerhaftigkeit 7, Korrosionsbeständigkeit 4, mit Federunterstützung und integriertem Festanschlag, Ausführung bei Türen mit Brandschutzanforderungen als Feuerschutzbeschlag, Für die Bauzeit sind die eingebauten Türen mit Bauzeitgarnituren auszustatten, s. gesonderte Position, nach Abruf durch den AG sind die endgültigen Garnituren zu montieren. 2.2 Bänder Rollenbänder 3-teilig, 3D-verstellbar, Edelstahl matt, Anzahl, Belastungswert, gemäß Statik und Werkstattplanung des AN mit einheitlicher Länge				

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Projekt CDK - Neubau des Departments für Chemie und die Didaktiken der Naturwissenschaften der Universität zu Köln

LV VEA 06 Stahltüren - Metallbauarbeiten Stahlblechtüren

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
Fortsetzung von vorheriger Seite				
	2.3 Schloss Objekt-Einsteckschloss als Riegel-Fallen-Schloss, vorgerichtet für PZ, Klasse 4 Behördenschloss, korrosionsgeschützt, Stulp und Schließblech Edelstahl matt			
	3. TÜRSCHLIEßER			
	3.1 Obentürschließer Typ 1 einflügelig Obentürschließer als Gleitschienenenschließer für Innentür, Größenklasse gemäß Türgewicht und Türgröße min. EN 5 DIN EN 1154, mit Endanschlag, Einbau an Band- oder Bandgegenseite in Normalmontage oder Kopfmontage gemäß Ausführungsplanung des AG, mit Montagezubehör gemäß Werkstattplanung des AN, barrierefrei nach DIN 18040, stark abfallendes Öffnungsmoment und Schließverzögerung gemäß Empfehlungen für das barrierefreie Bauen nach DIN 18040 und DIN SPEC 1104, Schließgeschwindigkeit, Schließkraft, Öffnungsdämpfung, Öffnungsbegrenzung, Endanschlag einstellbar, Farbe im späteren Farbton der Tür RAL 9016			
	3.2 Obentürschließer Typ 2 zweiflügelig Obentürschließer als Gleitschienenenschließer für Innentür, mit Schließfolgeregler und Mitnehmerklappe, Größenklasse gemäß Türgewicht und Türgröße min. EN 5 DIN EN 1154, mit Endanschlag, Einbau an Band- oder Bandgegenseite in Normalmontage oder Kopfmontage gemäß Ausführungsplanung des AG, mit Montagezubehör gemäß Werkstattplanung des AN, barrierefrei nach DIN 18040, stark abfallendes Öffnungsmoment und Schließverzögerung gemäß Empfehlungen für das barrierefreie Bauen nach DIN 18040 und DIN SPEC 1104, Schließgeschwindigkeit, Schließkraft, Öffnungsdämpfung, Öffnungsbegrenzung, Endanschlag einstellbar, Farbe im späteren Farbton der Tür RAL 9016			
	3.3 Obentürschließer Typ 3 einflügelig mit elektrischer Feststellung über Haftmagnet, Obentürschließer als Gleitschienenenschließer für Innentür, mit integrierter Rauchmeldezentrale und integriertem Sturzmelder, inkl. Handauslösetaster und Verkabelung Aufputz, Größenklasse gemäß Türgewicht und Türgröße min. EN 5 DIN EN 1154, mit Endanschlag, Einbau an Band- oder Bandgegenseite in Normalmontage oder Kopfmontage gemäß Ausführungsplanung des AG, mit Montagezubehör gemäß Werkstattplanung des AN, barrierefrei nach DIN 18040, stark abfallendes Öffnungsmoment und Schließverzögerung gemäß Empfehlungen für das barrierefreie Bauen nach DIN 18040 und DIN SPEC 1104, Schließgeschwindigkeit, Schließkraft, Öffnungsdämpfung, Öffnungsbegrenzung, Endanschlag einstellbar, einschl. Haftmagnet 24 V mit Stromversorgung über die Rauchmeldezentrale für Wandmontage Aufputz mit rückseitiger Verkabelung, Länge ca. 450mm Kopf dreh- und schwenkbar, Haftgegenplatte Türblatt, Farbe im späteren Farbton der Tür RAL 9016			
	3.4 Obentürschließer Typ 4 zweiflügelig mit Feststellung über Haftmagnete für Gehflügel und Standflügel, Obentürschließer als Gleitschienenenschließer für Innentür, mit Schließfolgeregler und Mitnehmerklappe,			

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Projekt CDK - Neubau des Departments für Chemie und die Didaktiken der Naturwissenschaften der Universität zu Köln

LV VEA 06 Stahltüren - Metallbauarbeiten Stahlblechtüren

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
Fortsetzung von vorheriger Seite				
	mit integrierter Rauchmeldezentrale und integriertem Sturzmelder, inkl. Handauslösetaster und Verkabelung Aufputz, Größenklasse gemäß Türgewicht und Türgröße min. EN 5 DIN EN 1154, mit Endanschlag, Einbau an Band- oder Bandgegenseite in Normalmontage oder Kopfmontage gemäß Ausführungsplanung des AG, mit Montagezubehör gemäß Werkstattplanung des AN, barrierefrei nach DIN 18040, stark abfallendes Öffnungsmoment und Schließverzögerung gemäß Empfehlungen für das barrierefreie Bauen nach DIN 18040 und DIN SPEC 1104, Schließgeschwindigkeit, Schließkraft, Öffnungsdämpfung, Öffnungsbegrenzung, Endanschlag einstellbar, einschl. Haftmagnete für Geh- und Standflügel 24 V mit Stromversorgung über die Rauchschaltzentrale für Wandmontage Aufputz mit rückseitiger Verkabelung, Haftgegenplatten, Farbe im späteren Farbton der Tür RAL 9016			
01.02.0010	Innentür 1350x2100mm, 1-flg., Eckzarge, EI2 30-SaC5 Innentürelement aus Türblatt und Zarge entsprechend Ausführungsbeschreibung Stahlblechtür Dünnpfalz Typ 1.1 Drehflügeltür, 1-flügelig, Eckzarge, mit Feuerwiderstandsklasse EI2 30-SaC5, Nennmaß Wandöffnung Breite x Höhe 1350 x 2100 mm, Einbau in Betonwand mit Brandschutz feuerbeständig F90, Einbau in größerer Höhe, UK Türblatt = 500-1.000mm über OKFB Wanddicke 300mm, Garnitur Knauf/Drücker ZUSÄTZLICHE AUSSTATTUNG Obentürschließer Typ 1 einflügelig. Einbauort: MG Zugangstüren Technikräume Ausführung gemäß Zeichnung ARC-5-DT-77102	13,000 St	.....	.....
01.02.0020	Innentür 1200x1500mm, 1-flg., Eckzarge, EI2 30-SaC5 Wie Pos. 01.02.0010, jedoch Nennmaß Wandöffnung Breite x Höhe 1200 x 1500 mm, Garnitur Knauf/Drücker ZUSÄTZLICHE AUSSTATTUNG Obentürschließer Typ 1 einflügelig. Einbauort: MG, Revisionstür unter Personenaufzug, Türnummer: -2.203-T1 Ausführung gemäß Zeichnung ARC-5-DT-77102	1,000 St	.....	.....
01.02.0030	Innentür 1350x2100mm, 1-flg., Eckzarge, EI2 30-S200C5 Wie Pos. 01.02.0010, jedoch mit Rauchschutzfunktion S200, Feuerwiderstandsklasse EI2 30-S200C5, absenkbare Bodendichtung.			

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Projekt CDK - Neubau des Departments für Chemie und die Didaktiken der Naturwissenschaften der Universität zu Köln

LV VEA 06 Stahltüren - Metallbauarbeiten Stahlblechtüren

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
Fortsetzung von vorheriger Seite				
	Einbauort: MG Heizungsraum Türnummer: -2.209-T1	1,000 St	.....	.....
01.02.0040	Innentür 635x2100mm, 1-flg., Eckzarge, EI2 30-S200C5 Innentürelement aus Türblatt und Zarge entsprechend Ausführungsbeschreibung Stahlblechtür Dünnpfalz Typ 1.1 Drehflügeltür, 1-flügelig, Eckzarge, mit Feuerwiderstandsklasse mit Rauchschutzfunktion EI2 30-S200C5, Nennmaß Wandöffnung Breite x Höhe 635 x 2100 mm, Einbau in Mauerwerkswand mit Brandschutz F90, Wanddicke 175mm, Einbau in größerer Höhe, UK Türblatt = 500-1.000mm über OKFB Garnitur Drücker/Drücker ZUSÄTZLICHE AUSSTATTUNG Obentürschließer Typ 1 einflügelig, absenkbare Bodendichtung Einbauort: MG Technikraum Türnummer: -2.F101-T2 Ausführung gemäß Zeichnung ARC-5-DT-77102	1,000 St	.....	.....
01.02.0050	Innentür 900x2080mm, 1-flg., Eckzarge, EI2 90-SaC5 Innentürelement aus Türblatt und Zarge entsprechend Ausführungsbeschreibung Stahlblechtür Dünnpfalz Typ 1.1, Drehflügeltür, 1-flügelig, Eckzarge, mit Feuerwiderstandsklasse EI2 90-SaC5, Nennmaß Wandöffnung Breite x Höhe 900 x 2080 mm, Einbau in Betonwand mit Brandschutz Brandwand, Wanddicke 175 mm, Einbau in größerer Höhe, UK Türblatt = 500-1.000mm über OKFB Garnitur Knauf/Drücker ZUSÄTZLICHE AUSSTATTUNG Obentürschließer Typ 1 einflügelig, Einbauort: MG Mediengang/Kriechgang Türnummer: -2.F102a-T1 Ausführung gemäß Zeichnung ARC-5-DT-77106	1,000 St	.....	.....
01.02.0060	Innentür 1000x2080mm, 1-flg. Eckzarge Innentürelement aus Türblatt und Zarge entsprechend Ausführungsbeschreibung Stahlblechtür Dünnpfalz Typ 1.1, Drehflügeltür, 1-flügelig, Eckzarge, ohne Brandschutzanforderung,			

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Projekt CDK - Neubau des Departments für Chemie und die Didaktiken der Naturwissenschaften der Universität zu Köln

LV VEA 06 Stahltüren - Metallbauarbeiten Stahlblechtüren

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
Fortsetzung von vorheriger Seite				
	Nennmaß Wandöffnung Breite x Höhe 1000 x 2080 mm, Einbau in Mauerwerk, Wanddicke 175 mm, Einbau in größerer Höhe, UK Türblatt = 500-1.000mm über OKFB Garnitur Knauf/Drücker ZUSÄTZLICHE AUSSTATTUNG Obentürschließer Typ 1 einflügelig, Einbauort: MG Kriechgang/Bestandsgebäude Türnummer: -2.F102a-T2 Ausführung gemäß Zeichnung ARC-5-DT-77106	1,000 St	.....	.....
01.02.0070	Innentür 1350x2100mm, 1-flg., Eckzarge, EI2 30-S200C5 Innentürelement aus Türblatt und Zarge entsprechend Ausführungsbeschreibung Stahlblechtür Dünnfalz Typ 1.1 Drehflügeltür, 1-flügelig, Eckzarge, mit Feuerwiderstandsklasse mit Rauchschutzfunktion EI2 30-S200C5 Nennmaß Wandöffnung Breite x Höhe 1350 x 2100 mm, Einbau in Mauerwerkswand mit Brandschutz F90, Wanddicke 150 mm, Einbau in größerer Höhe, UK Türblatt = 500-1.000mm über OKFB Garnitur Drücker/Drücker ZUSÄTZLICHE AUSSTATTUNG Obentürschließer Typ 3 mit Feststellung über Haftmagnet, einflügelig, absenkbare Bodendichtung Einbauort: MG Durchgangstüren Mediengang Türnummern: -2.210-T1; -2.F101-T3; -2.F101-T4; -2.F201-T1 Ausführung gemäß Zeichnung ARC-5-DT-77105	4,000 St	.....	.....
01.02.0080	Innentür 1200x2100mm, 1-flg., Eckzarge, EI2 30-S200C5 Innentürelement aus Türblatt und Zarge entsprechend Ausführungsbeschreibung Stahlblechtür Dünnfalz Typ 1.1 Drehflügeltür, 1-flügelig, Eckzarge, mit Feuerwiderstandsklasse mit Rauchschutzfunktion EI2 30-S200C5 Nennmaß Wandöffnung Breite x Höhe 1200 x 2100 mm, Einbau in Betonwand mit Brandschutz Bauart Brandwand feuerbeständig, Wanddicke 300 mm, Ausführung als Fluchttür nach DIN EN 179, Einsteckschloss Panikfunktion E, Garnitur Knauf/Drücker, ZUSÄTZLICHE AUSSTATTUNG Obentürschließer Typ 1, einflügelig, absenkbare Bodendichtung,			

Fortsetzung auf nächster Seite

Ausschreibung

Projekt CDK - Neubau des Departments für Chemie und die Didaktiken der Naturwissenschaften der Universität zu Köln

LV VEA 06 Stahltüren - Metallbauarbeiten Stahlblechtüren

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
Fortsetzung von vorheriger Seite				
	Einbauort: MG Treppenhaus TH1 bis TH6 Türnummern: -2.T01-T1; -2.T02-T1; -2.T03-T1; -2.T04-T1; -2.T05-T1; -2.T06-T1 Ausführung gemäß Zeichnung ARC-5-DT-77101	6,000 St	.....	.....
01.02.0090	Innentür 1800x2300mm, 2-flg., Eckzarge, EI2 30-S200C5 Innentürelement aus Türblatt und Zarge entsprechend Ausführungsbeschreibung Stahlblechtür Dünnfalz Typ 1.1, Drehflügeltür, 2-flügelig, Eckzarge, mit Feuerwiderstandsklasse mit Rauchschutzfunktion EI2 30-S200C5, Nennmaß Wandöffnung Breite x Höhe 1800 x 2300 mm, Einbau in Betonwand mit Brandschutz Brandwand feuerbeständig, Wanddicke 300 mm, Einbau in größerer Höhe, UK Türblatt = 500-1.000mm über OKFB Ausführung als Fluchttür nach DIN EN 179, Einsteckschloss Panikfunktion B, Garnitur Drücker/Drücker, Halbgarnitur Drücker senkrecht Standflügel ZUSÄTZLICHE AUSSTATTUNG Obentürschließer Typ 4 mit Feststellung über Haftmagnete, zweiflügelig, absenkbare Bodendichtung, Schließfolgeregelung, Mitnehmerklappe Einbauort: TG Türen Brandwände Türnummern: 4.101-T1; 4.202-T1; 4.202-T2 Ausführung gemäß Zeichnung ARC-5-DT-77104	3,000 St	.....	.....
01.02.0100	Innentür 1450x2250mm, 1-flg., Blockzarge, EI2 30-S200C5 Innentürelement aus Türblatt und Zarge entsprechend Ausführungsbeschreibung Stahlblechtür Dünnfalz Typ 1.2 Drehflügeltür, 1-flügelig, Blockzarge, mit Feuerwiderstandsklasse mit Rauchschutzfunktion EI2 30-S200C5 Nennmaß Wandöffnung Breite x Höhe 1450 x 2250 mm, Einbau in Betonwand mit Brandschutz Bauart Brandwand feuerbeständig, Wanddicke 300 mm, Ausführung als Fluchttür nach DIN EN 179, Einsteckschloss Panikfunktion E, Garnitur Knauf/Drücker, ZUSÄTZLICHE AUSSTATTUNG Obentürschließer Typ 1, einflügelig, absenkbare Bodendichtung, Einbauort: TG Treppenhaus TH3 und TH4 Ausführung gemäß Zeichnung ARC-5-DT-77103	2,000 St	.....	.....

Ausschreibung

Projekt CDK - Neubau des Departments für Chemie und die Didaktiken der Naturwissenschaften der
Universität zu Köln

LV VEA 06 Stahltüren - Metallbauarbeiten Stahlblechtüren

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
	Summe 01.02 Innentüren, Stahlblech			.....

Ausschreibung

Projekt CDK - Neubau des Departments für Chemie und die Didaktiken der Naturwissenschaften der Universität zu Köln

LV VEA 06 Stahltüren - Metallbauarbeiten Stahlblechtüren

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
01.03	Sonstiges			
01.03.0010	Inbetriebnahme/Abnahme Feststellanlage Inbetriebnahme und Abnahme der ausgeschriebenen Feststellanlagen mit Dokumentation durch Sachkundigen und/oder Sachverständigen entsprechend Anforderung der bauaufsichtlichen Zulassung, die Dokumentation über die Inbetriebnahme und Abnahme sowie die Unterlagen zur Wartung/Instandhaltung sind der Dokumentation beizufügen.	1,000 psch	.....	.....
01.03.0020	Bauzeitbeschläge Bauzeitbeschläge als Drücker/Drücker Garnitur bereitstellen, einbauen, ausbauen und zurücknehmen, auf Anordnung des AG	33,000 St	.....	.....
01.03.0030	Blindzylinder Blindzylinder Edelstahl für vorbeschriebene Stahlblechtüren, Zylinderlänge 80 bis 100 mm	11,000 St	.....	.....
01.03.0040	Türpuffer Bodenpuffer Türpuffer als Bodenpuffer, aus Unterlegplatte schwarz und rundem gewölbtem Aufsatz aus Edelstahl fein matt gebürstet mit Gummipuffereinsatz, Durchmesser 70/75 mm, Höhe 30 mm, Befestigung in Estrich, Heizestrich und Hohlraumböden, Befestigungstiefe max. 30 mm.	2,000 St	.....	.....
01.03.0050	Türpuffer Bodenpuffer Gitterrostebene Türpuffer als Bodenpuffer, im Technikbereich auf Gitterrostebene, aus Edelstahl, mit Gummipuffereinsatz, Höhe ca. 80 mm, Befestigung auf Gitterrost mit Konterplatte.	16,000 St	.....	.....
01.03.0060	Türpuffer Wandpuffer 90 mm Türpuffer als Wandpuffer, aus Edelstahl fein matt gebürstet mit Gummipuffer, Länge 90 mm, Befestigung an Stahlbeton-/Mauerwerkswänden	6,000 St	.....	.....
01.03.0070	Magnet- und Riegelkontakt Magnet- und Riegelkontakt zur kombinierten Öffnungs- und Verschlussüberwachung von Türen, Montage an Stahltüren, fremdfeldsicher, VdS-Klasse C, zum Steuern der Türverriegelung und zur Überwachung des Tür-offen-Zustands, komplett mit allem erforderlichen Zubehör für die Montage, mit Anschlusskabel, Klein- und Befestigungsmaterial liefern, betriebsbereit montieren und anschließen.	9,000 St	.....	.....
Summe 01.03 Sonstiges				.....

Ausschreibung

Projekt CDK - Neubau des Departments für Chemie und die Didaktiken der Naturwissenschaften der Universität zu Köln

LV VEA 06 Stahltüren - Metallbauarbeiten Stahlblechtüren

OZ	Leistungsbeschreibung	Menge ME	EP in €	GB in €
01.04	Stundenlohnarbeiten			
	Hinweise zu Stundenlohnarbeiten			
	Stundenlohnarbeiten dürfen nur mit Genehmigung der Bauleitung und zum Nachweis ausgeführt werden.			
	Für diese eventuell anfallenden Stundenlohnarbeiten sind Stundenverrechnungssätze anzubieten. Der Auftragnehmer erklärt mit der Abgabe des Angebotes, das die angebotenen Verrechnungssätze unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt wurden. Die Verrechnungssätze gelten unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden.			
	Die Stundenzettel sind dafür täglich der Bauleitung zur Unterschrift vorzulegen. Die angebotene Leistung gehört nicht direkt zum Leistungsumfang, ist jedoch in die Endsumme des Leistungsverzeichnisses mit einzubeziehen.			
	Für die Stundenlohnarbeiten gelten die nachfolgenden Sätze.			
01.04.0010	Stundenlohnarbeiten durch Vorarbeiter/ -in Stundenlohnarbeiten durch Vorarbeiter/ -in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft.	5,000 h	.....	.....
01.04.0020	Stundenlohnarbeiten durch Facharbeiter/ -in Stundenlohnarbeiten durch Facharbeiter/-in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft.	5,000 h	.....	.....
01.04.0030	Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/ -in Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/ -in der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft.	5,000 h	.....	.....
	Summe 01.04 Stundenlohnarbeiten			.....
	Summe 01 Stahlblechtüren			.....

Ausschreibung

Projekt CDK - Neubau des Departments für Chemie und die Didaktiken der Naturwissenschaften der Universität zu Köln

LV VEA 06 Stahltüren - Metallbauarbeiten Stahlblechtüren

OZ	Zusammenstellung der LV-Gruppen	Summe in €
	Leistungsbeschreibung	
01.01	Allgemeines	.....
01.02	Innentüren, Stahlblech	.....
01.03	Sonstiges	.....
01.04	Stundenlohnarbeiten	.....
01	Stahlblechtüren	.....

Ausschreibung

Projekt CDK - Neubau des Departments für Chemie und die Didaktiken der Naturwissenschaften der
Universität zu Köln

LV VEA 06 Stahltüren - Metallbauarbeiten Stahlblechtüren

OZ	Zusammenstellung der LV-Gruppen	Summe
	Leistungsbeschreibung	in €
01	Stahlblechtüren	.....
	LV-Summe (Netto)	 €
	zuzügl. MwSt.	 €
	LV-Summe (Brutto)	 €